

Monatsbericht

der Luftgütemessungen  
in Niederösterreich

Januar 2024





## Impressum

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Umwelt- und Anlagentechnik  
Fachbereich Luftgüteüberwachung  
Landhausplatz 1  
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251  
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985  
E-Mail: [post.bd4numbis@noel.gv.at](mailto:post.bd4numbis@noel.gv.at)

[www.numbis.at](http://www.numbis.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher  
Erstellt von: Trichtl Moritz, MSc.





## Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

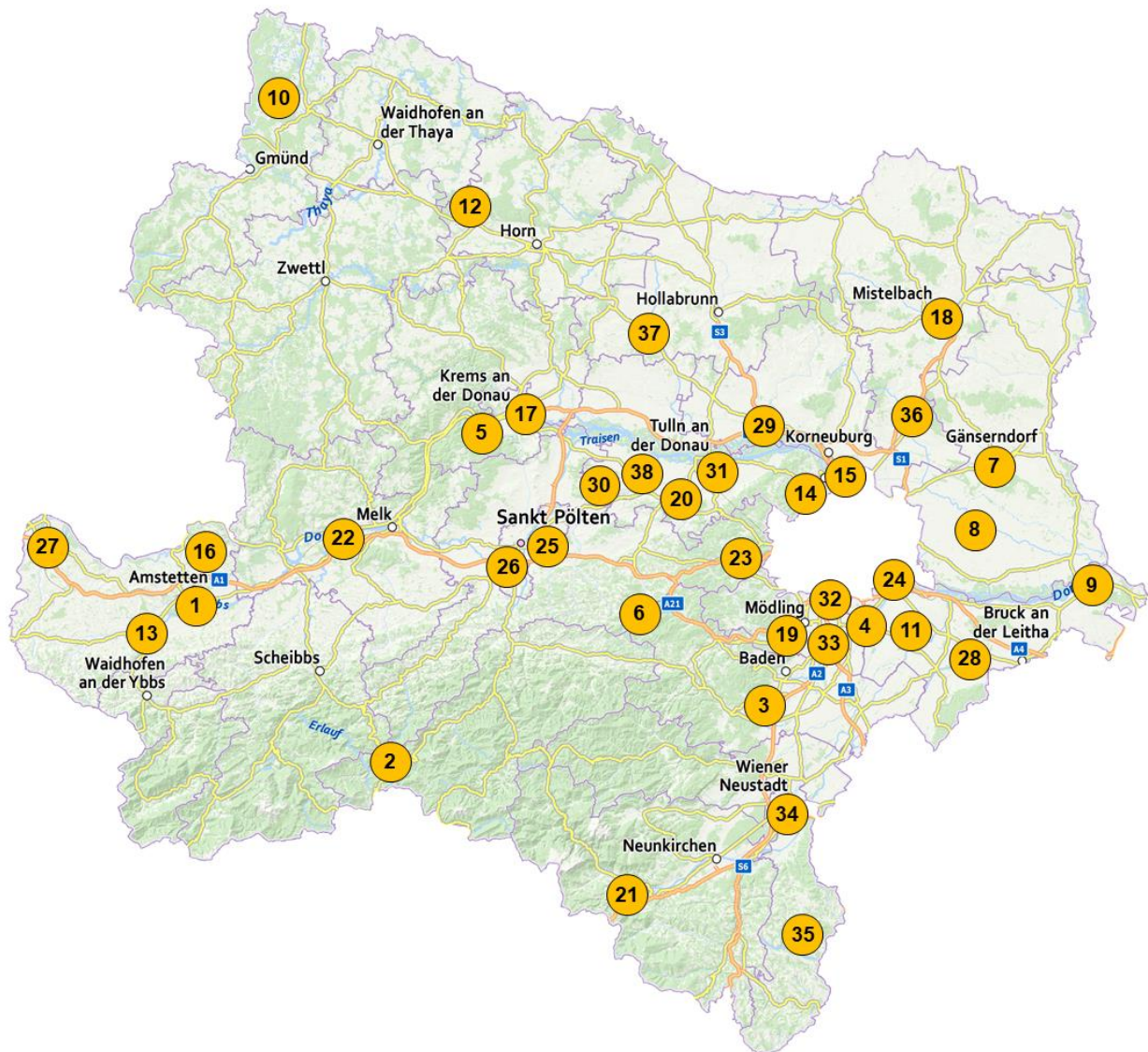


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes







## Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes<sup>1</sup>

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
1 Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Städtischer Hintergrund, Kleinstadt	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2 Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
3 Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Stadttrand, Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4 Biedermannsdorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5 Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6 Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
7 Gänserndorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8 Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet, Felder, Flachland	2282 Markgrafneusiedl, Glinzendorf
9 Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10 Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe, Felder	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaur
11 Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Kleinstadt, Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12 Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13 Kematen/Ybbs		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14 Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Meynertgasse, Wasserreservoir
15 Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße - Klosterneuburgerstraße

<sup>1</sup> ohne der Station *VIE-Schwechat*, Daten nur online verfügbar;



Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Feinstaub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
16 Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17 Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18 Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland, Felder	2130 Mistelbach, Hochbehälter
19 Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
20 Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mülhstraße/ Feldgasse
21 Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
22 Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Grünland, Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
23 Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Kleinstadt, Verkehrsnahe Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
24 Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
25 St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
26 St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreuzung	3100 St. Pölten, Europaplatz
27 St. Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
28 Stixneusiedl	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
29 Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet, nahe A22, S3	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
30 Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg
31 Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtrand, Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof



Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
32 Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Prof. Peter Jordan Straße
33 Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
34 Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
35 Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
36 Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
37 Ziersdorf			✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
38 Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

## Legende

SO <sub>2</sub>	.....	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub>	.....	Stickstoffoxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub>	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





## Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200 *)		120	
CO (mg/m <sup>3</sup> )		10		
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200			30 **)
PM10 (µg/m <sup>3</sup> )			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m <sup>3</sup> )				0,5
PM2,5 (µg/m <sup>3</sup> )				25
Benzol (µg/m <sup>3</sup> )				5
Arsen (ng/m <sup>3</sup> )				6 ****)
Kadmium (ng/m <sup>3</sup> )				5 ****)
Nickel (ng/m <sup>3</sup> )				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m <sup>3</sup> )				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m <sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m <sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m <sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m <sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m <sup>3</sup> gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m <sup>3</sup> gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM <sub>10</sub> -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				







Alarmwerte	
	<b>MW3</b>
<b>SO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	500
<b>NO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
<b>SO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	20	20	50
<b>NO<sub>2</sub> (µg/m<sup>3</sup>)</b>	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
<b>Staubniederschlag (mg/m<sup>2</sup>-d)</b>	210
<b>Blei im Staubniederschlag (mg/m<sup>2</sup>-d)</b>	0,1
<b>Cadmium im Staubniederschlag (mg/m<sup>2</sup>-d)</b>	0,002







**Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF**

Informations- und Warnwerte		
		<b>MW1</b>
<b>Ozon (<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>)</b>	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
		<b>MW8</b>
<b>Ozon (<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>)</b>	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
		<b>MW8</b>
<b>Ozon (<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>)</b>		120





## Witterungsverlauf Jänner 2024

Datum Wetterlage

1. h In der Osthälfte ist die Bewölkung noch dichter und es fällt etwas Regen, besonders im Bergland und ganz im Osten. Etwas Schnee fällt oberhalb von 700 bis 1000 m. Es lockert im Laufe des Tages auf und die Sonne kommt regional zum Vorschein. Die Frühtemperaturen liegen zwischen -4 und 6 °C, die Tageshöchstwerte erreichen -3 bis 9 °C.
- 2.-3. W Mit einer straffen westlichen Höhenströmung ziehen über die Nordhälfte des Landes immer wieder Störungszonen hinweg, der Süden bleibt dabei wetterbegünstigt. Am 2. des Monats ist es nur im Süden zeitweise sonnig, am Mittwoch kommt die Sonne in allen Landesteilen zumindest zeitweise zum Vorschein. Südlich des Alpenhauptkammes fällt kaum bis kein Niederschlag, sonst bringen Störungszonen immer wieder Regen, oberhalb von rund 1300 m fällt Schnee. Am 2. Jänner liegen die Temperaturen mit Höchstwerten von -3 bis 8 °C noch in einem relativ normalen Bereich, am 3. ist es mit Tagesmaxima von 5 bis 14 °C aber viel zu mild für die Jahreszeit.
4. NW Eine Nordwestwetterlage bringt mildes und in der Nordhälfte des Bundesgebietes auch unbeständiges Wetter mit sich. Hier wechseln in rascher Folge Sonne und Wolken einander ab. Von Vorarlberg bis ins westliche Niederösterreich sind auch unergiebigere Schauer eingelagert. Schnee fällt auf 900 bis 1200 m herab. Am Nachmittag kommt die Sonne hier zum Vorschein. Im Süden bleibt es trocken und es ist hier den ganzen Tag überwiegend sonnig. Die Frühtemperaturen liegen zwischen -5 und 10 °C, die Tageshöchsttemperaturen erreichen 4 bis 13 °C.
5. TwM Von Süden her zieht Bewölkung auf. Zuvor gibt es, besonders nach Norden hin, noch etwa Sonnenschein. Im Süden und Westen setzt am Nachmittag Regnen ein. Die Schneefallgrenze liegt oberhalb 1200 bis 1400 m. Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen 1 und 10 °C.
- 6.-8. TS Die Sonne kommt während der drei Tage nicht zum Vorschein. Am 6. Jänner regnet es in allen Landesteilen kräftig, die Schneefallgrenze liegt am Vormittag von Nordwest nach Südost zwischen 300 und 1500 m Seehöhe, sinkt tagsüber aber an der Alpennordseite und im Westen bis in die Niederungen ab. Im Süden bewegt sich die Schneefallgrenze um 1000 m. Die Nachmittagswerte liegen zwischen 0 und 5 °C. Am 7. Jänner herrschen weiterhin winterliche Verhältnisse und es schneit verbreitet, im Süden liegt die Schneefallgrenze zwischen 500 und 700 m. Im Laufe des Nachmittags werden die Niederschläge schwächer und am 8. Jänner gibt es nur noch vereinzelt leichten Schneefall. Aus Norden strömt kalte Polarluft nach Österreich und die Temperaturen gehen deutlich zurück und liegen am Nachmittag des 8. Jänners nur noch zwischen -8 und 2 °C.
9. H Das Hochdruckgebiet über Nordeuropa hat sich weiter nach Süden ausgedehnt und transportiert weiterhin polare Luftmassen nach Österreich. Die Frühtemperaturen liegen zwischen -20 °C im Norden und -1 °C im Süden. Im Westen, Norden und Osten scheint zeitweise bis überwiegend die Sonne und die Tageshöchstwerte erreichen hier -9 bis -1 °C. Im Süden und Südosten bleibt es ganztägig trüb und es gibt kaum eine Tageserwärmung. Die Nachmittagswerte liegen hier zwischen -3 und 0 °C.
10. HE Unter dem Einfluss von hohem Luftdruck scheint die Sonne in den meisten Landesteilen von einem nahezu wolkenlosen Himmel. Dichtere Wolkenfelder halten sich noch über den westlichen und südwestlichen Landesteilen. Die Frühtemperaturen umspannen -13 bis -2 °C. Die Nachmittagsstemperaturen erreichen -5 bis 2 °C.
11. H Bei überwiegend sonnigen Verhältnissen und niederschlagfreiem Wetter erreichen die Frühtemperaturen Minimalwerte zwischen -19 und -3 °C. Im Tagesverlauf erwärmen sich die bodennahen Luftschichten auf Maxima von -4 bis 3 °C.
12. N Von Vorarlberg bis Salzburg und südlich des Alpenhauptkammes überwiegt sonniges und trockenes Wetter. Von Oberösterreich ostwärts ist es hingegen oft stark bewölkt oder bedeckt. In Wien und in





- Niederösterreich fällt stellenweise Schnee. Mit Frühtemperaturen von -11 bis 0 °C ist es wieder verbreitet frostig. Tagsüber steigt die Lufttemperatur auf Höchstwerte von -5 bis 3 °C.
- 13.-14. NW Vor allem im Bergland sowie generell im Westen und Süden überwiegt sonniges Wetter. Im Norden und Osten ziehen immer wieder dichtere Wolken durch und es ist meist trüb. Es ist aber auch weitgehend trocken und zwischendurch zeigt sich auch gelegentlich die Sonne. Mit Frühwerten von -12 bis -1 °C beherrscht wieder Morgenfrost das ganze Land. Im Tagesverlauf erreichen die Tageshöchstwerte Temperaturen von -5 bis 5 °C.
15. N Im Norden und Westen ist es meist stark bewölkt bis bedeckt und an der der Alpennordseite schneit es zeitweise. Tagsüber klingt der Schneefall ab und es setzt sich vermehrt die Sonne durch. Im Süden und ganz im Westen überwiegt der Sonnenschein. Die Tagesminima der Lufttemperatur liegen zwischen -14 und 2 °C. Im Tagesverlauf erreichen die Höchstwerte -8 bis 4 °C.
16. h Mit einer nordwestlichen Höhenströmung gelangen weiterhin relativ kalte Luftmassen nach Österreich. Es überwiegt der Sonnenschein, nur im Nordwesten trüben Restwolken die Sonne und es ist hier meist den ganzen Tag trüb. Tagsüber fällt kein Niederschlag. Die Frühtemperaturen liegen zwischen -15 °C in den Hochtälern Osttirols und 2 °C im Seewinkel. Die Nachmittagswerte der Lufttemperatur erreichen -8 bis 6 °C.
17. TSW Eingelagert in eine westliche Strömung liegt eine Warmfront über Österreich und sorgt zunächst in den westlichen und nördlichen Landesteilen, vor allem jedoch in den noch kalten Niederungen, für zum Teil gefrierenden Niederschlag. Allgemein steigen aber mit dem Frontdurchgang die Temperaturen in allen Höhen deutlich. Die Niederschläge erreichen in der Nacht auf Donnerstag schließlich auch den Osten des Landes. Die Sonne zeigt sich nur selten, am ehesten noch in Oberösterreich und westlichen Niederösterreich. Morgens liegen die Temperaturen zwischen -13 °C in Teilen des Waldviertels und 1 °C im Rheintal. Bis zum Abend steigt die Temperatur auf Werte zwischen -3 und 8 °C.
18. Tk Vielerorts ist es trüb und im Osten und Südosten regnet es leicht, örtlich handelt es sich dabei um gefrierenden Regen. Am Vormittag ziehen die Störungsreste ab und es lockert regional etwas auf, der trübe Wettercharakter aber dominiert. Im Laufe des Nachmittags ziehen von Nordwesten neuerlich Wolken auf und in den Regionen nördlich des Alpenhauptkammes sowie im Norden und Osten kommt Regen auf, der relativ rasch in Schneefall bis in die Niederungen übergeht. Die Frühtemperaturen reichen von -1 bis 7 °C, tagsüber wird es mild mit Höchstwerten von 4 bis 12 °C.
19. TS Nach dem Durchzug einer Kaltfront halten sich im Süden und im Bergland vorerst noch Störungsreste mit Schneefall. Die Sonne setzt sich jedoch nur in Vorarlberg, im Tiroler Oberland und im Norden Niederösterreichs zeitweise durch. In den Morgenstunden ist es mit Werten zwischen -6 und 0 °C verbreitet frostig, nur im Südosten ist es mit 0 bis 2 °C etwas wärmer. Mit dem kalten Nordwestwind gibt es kaum eine Erwärmung und die Nachmittagstemperaturen liegen nur zwischen -4 und 3 °C.
- 20.-21. H Hochdruckeinfluss bringt im ganzen Land sonniges Winterwetter. Am 21. Jänner ziehen dann aber von Westen her zunächst hohe, später auch dichte Wolkenfelder durch, es bleibt aber trocken. Die Tagesminima der Lufttemperatur erreichen Werte von -16 bis -5 °C. Am 20. des Monats erreichen die Höchstwerte -8 bis 5 °C und am Folgetag -4 bis 6 °C.
- 22.-23. W Die Strömung dreht allmählich auf West und es gelangen wieder mildere Luftmassen nach Österreich. Eingelagert in diese sind einige Störungszonen, die gemeinsam mit noch vorhandener Höhenkaltluft für Regen- und Schneeschauer sorgen. Die Sonne zeigt sich vor allem von Nordost bis Süd. Im Nordwesten und Westen bleibt es überwiegend trüb. Die Frühtemperaturen liegen am 22. Jänner in den Niederungen mit Werten von -14 bis -2 °C deutlich im frostigen Bereich. Im Westen und Nordwesten setzt kräftige Erwärmung ein und die Nachmittagswerte erreichen 0 bis 8 °C. Im Osten und Süden ist es mit Höchstwerten von -5 bis 4 °C noch deutlich kälter. Am Folgetag setzt sich die milde Luftmasse bis in den Osten des Landes durch und die Höchstwerte erreichen 4 bis 10 °C.
- 24.-26. NW Eine Nordwestströmung sorgt vor allem im Westen, Norden und Osten für unbeständiges und trübes Wetter. Im Süden und Südosten kommt die Sonne häufig zum Vorschein, sonst überwiegen stark bewölkte bis bedeckte Verhältnisse. Nördlich des Alpenhauptkammes fällt verbreitet Regen, die Schneefallgrenze liegt im Westen bei etwa 1800 m und im Osten bei rund 1000 m Seehöhe. Mit Höchstwerten von 5 bis 16 °C am 24. und 6 bis 14 °C am 25. Jänner ist es deutlich zu warm für die Jahreszeit. Am 26. erreichen die Nachmittagstemperaturen 4 bis 10 °C.
- 27.-28. H Bei niederschlagsfreiem Wetter scheint verbreitet die Sonne. In der Nacht von 27. auf den 28. Jänner fällt die Temperatur auf Tiefstwerte von -12 bis 0 °C. Die Tagesmaxima liegen am 27. zwischen 0 und 12 °C und am 28. Jänner zwischen -1 und 9 °C.







- 29.-30. HE Der Hochdruckeinfluss auf Österreich dominiert weiter, das Hochdruckgebiet hat sich jedoch weiter Richtung Osten verlagert. Es ist überwiegend sonnig, allerdings zeigen sich auch ein paar hohe Wolkenfelder. Die Tiefstwerte liegen zwischen -12 und 1 °C. Die Nachmittagstemperaturen der beiden Tage erreichen Werte zwischen 0 und 10 °C.
31. H Hoher Luftdruck bleibt zur Wochenmitte für den Ostalpenraum wetterbestimmend. Eine schwache Störung, die in der Nacht auf Mittwoch den Norden Österreichs streift, sorgt hier für Regen und meist trübes Wetter. In den westlichen und südlichen Landesteilen überwiegt das sonnige Wetter. Die Lufttemperatur sinkt auf Minima von -7 bis 1 °C und steigt im Tagesverlauf auf Werte von 2 bis 9 °C.

**H:** Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H<sub>Z</sub>:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **T<sub>wM</sub>:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: GeoSphere Austria







## Schadstoffe im Januar 2024

Station	Schwefeldioxid [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	2	9	6	4	4	0	0	97,8
Forsthof	2	5	4	3	3	0	0	97,7
Gänserndorf	2	138	41	12	11	0	0	97,2
Groß Enzersdorf II	2	123	50	9	5	0	0	97,7
Hainburg	3	608	226	40	19	0	3	97,8
Heidenreichstein	2	11	8	4	5	0	0	97,4
Irnfritz	1	14	9	6	6	0	0	97,6
Klosterneuburg	1	8	6	3	4	0	0	91,3
Kollmitzberg	1	34	17	9	8	0	0	97,4
Krems	1	12	7	4	4	0	0	97,7
Mistelbach	2	17	13	6	7	0	0	97,8
Mödling	2	9	7	4	6	0	0	97,8
Payerbach	2	5	3	3	3	0	0	97,3
Schwechat	2	108	24	6	7	0	0	97,6
St. Pölten	1	9	6	4	4	0	0	97,8
Stixneusiedl	2	32	17	6	8	0	0	97,6
Trasdorf	2	13	7	4	4	0	0	97,8
Tulln	1	5	4	3	4	0	0	97,8
Wiener Neustadt	2	8	6	4	4	0	0	97,8

Am 10. Jänner 2024 wurden an der Messstelle Hainburg des Luftgütemessnetzes von Niederösterreich zwischen 14:00 Uhr und 15:30 Uhr Halbstundenmittelwerte größer als  $200 \mu\text{g}/\text{m}^3$  für Schwefeldioxid ( $\text{SO}_2$ ) verzeichnet, wodurch der Grenzwert für Schwefeldioxid gemäß Immissionsschutzgesetz Luft überschritten wurde. Der höchste gemessene Halbstundenmittelwert wurde um 14:30 Uhr mit  $608 \mu\text{g}/\text{m}^3$  gemessen. Der Alarmwert für Schwefeldioxid wird in Anlage 4 IG-L geregelt und ist mit  $500 \mu\text{g}/\text{m}^3$  als gleitender Dreistundenmittelwert bestimmt, welcher nicht überschritten wurde. In weiterer Folge kam es bei den Messstellen Gänserndorf und Gr. Enzersdorf II ebenfalls zu erhöhten Messwerten, jedoch zu keine Grenzwertüberschreitungen nach dem Immissionsschutzgesetz Luft. Im niederösterreichischen Messnetz wurden sonst an keiner Messstelle erhöhte Schwefeldioxidkonzentrationen gemessen. Der Halbstundenmittelwert ist in Anhang 1a des IG-L mit  $200 \mu\text{g}/\text{m}^3$  festgelegt, wobei dieser Wert pro Tag 3-Mal überschritten werden darf ohne als Überschreitung zu gelten. Pro Jahr dürfen maximal 48 Halbstundenmittelwerte bis zu  $350 \mu\text{g}/\text{m}^3$  auftreten, ohne als Grenzwertüberschreitung gewertet werden zu müssen. Wird jedoch ein Halbstundenmittelwert mit einer Konzentration von über  $350 \mu\text{g}/\text{m}^3$  gemessen, zählt dies automatisch als Grenzwertüberschreitung. Der Grenzwert für den Tagesmittelwert ist mit  $120 \mu\text{g}/\text{m}^3$  festgesetzt. Im Falle einer Grenzwertüberschreitung hat der Landeshauptmann nach §7 IG-L dies im Monats- sowie im Jahresbericht auszuweisen und festzustellen ob die Überschreitung aufgrund eines Störfalles, einer anderen in absehbarer Zeit nicht wiederkehrende erhöhte Immission oder eine Emission aus natürlichen Quellen zurückzuführen ist. Kann die Grenzwertüberschreitung auf keine der genannten Quellen zurückgeführt werden, hat der Landeshauptmann eine Stuserhebung durchzuführen. Da es sich bei dieser Grenzwertüberschreitung um eine außergewöhnliche Situation handelt und es sich höchstwahrscheinlich um eine grenzüberschreitende Emission handelt, kann kein Emittent in Österreich identifiziert werden. Somit kann auf eine Stuserhebung gemäß IG-L verzichtet werden. Nähere Informationen zu diesen Ereigniss finden Sie in einem gesonderten Bericht auf unserer Homepage.





Station	Stickstoffdioxid [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	22	71	63	39	48	0	97,8
Bad Vöslau	14	57	53	30	44	0	97,8
Biedermannsdorf	23	74	68	41	58	0	97,6
Dunkelsteinerwald	10	43	35	26	33	0	97,8
Forsthof	9	45	36	26	29	0	97,8
Gänserndorf	12	45	39	25	34	0	97,8
Groß Enzersdorf II	11	35	31	22	29	0	97,8
Hainburg	14	55	44	31	37	0	97,8
Heidenreichstein	7	23	21	17	19	0	97,8
Kematen/Ybbs	16	47	44	33	39	0	97,8
Klosterneuburg	14	53	48	33	44	0	97,8
Klosterneuburg-Verk.	22	69	58	37	54	0	97,7
Krems	18	63	49	32	47	0	97,8
Mödling	21	67	61	40	56	0	97,8
Neusiedl	15	44	39	34	37	0	97,8
Payerbach	4	23	16	9	14	0	97,8
Poehlarn	19	54	46	37	45	0	97,8
Purkersdorf	20	66	49	33	46	0	95,8
Schwechat	20	77	72	38	51	0	97,5
St. Pölten	22	71	65	37	49	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	26	90	71	42	62	0	97,8
St. Valentin-A1	21	59	53	35	47	0	97,8
Stixneusiedl	12	47	41	24	34	0	90,3
Stockerau	21	87	69	36	58	0	97,8
Trasdorf	14	46	41	36	37	0	97,2
Tulln	18	58	53	33	42	0	97,6
Vösendorf	20	74	67	34	56	0	97,8
Wiener Neudorf	22	79	74	41	59	0	97,8
Wiener Neustadt	21	67	65	36	53	0	97,8
Wolkersdorf	13	58	42	24	33	0	97,8
Zwentendorf	14	44	37	27	35	0	88,3





Station	Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	34	85	85	80	78	0	0	97,7
Annaberg	66	87	87	82	82	0	0	97,7
Bad Vöslau	46	84	83	79	80	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	42	77	76	73	72	0	0	97,4
Forsthof	59	90	90	84	86	0	0	97,5
Gänserndorf	44	82	82	76	76	0	0	97,8
Hainburg	44	81	80	74	74	0	0	97,7
Heidenreichstein	52	82	81	77	78	0	0	97,4
Himberg	41	84	83	78	77	0	0	97,8
Irnfritz	54	78	78	76	75	0	0	97,6
Kematen/Ybbs	44	93	91	88	84	0	0	97,6
Klosterneuburg	47	84	83	79	77	0	0	97,8
Kollmitzberg	45	82	81	77	74	0	0	97,7
Krems	40	86	85	82	81	0	0	97,6
Mistelbach	46	80	79	77	77	0	0	97,6
Mödling	42	87	86	80	80	0	0	97,6
Payerbach	66	86	86	82	82	0	0	97,8
Poehlarn	35	82	82	74	74	0	0	97,2
Purkersdorf	38	84	84	77	78	0	0	95,6
Schwechat	42	84	84	77	78	0	0	97,5
St. Pölten	35	82	80	72	72	0	0	97,8
St. Valentin-A1	34	85	84	82	78	0	0	97,8
Stixneusiedl	50	82	82	77	78	0	0	97,8
Trasdorf	40	81	80	74	75	0	0	97,7
Tulln	33	77	76	68	69	0	0	97,8
Wiener Neustadt	40	86	85	83	82	0	0	97,8
Wiesmath	66	86	86	85	84	0	0	97,8
Wolkersdorf	47	80	80	76	75	0	0	97,6
Ziersdorf	43	84	84	80	80	0	0	97,6





Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänsersdorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnfriz
<b>Anz. Tage max. MW1 &gt; 180 bzw. 240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	68	81	79	68	80	64	64	68	73	70
02.	35	72	46	70	84	51	66	75	58	72
03.	76	84	81	75	86	73	73	78	80	75
04.	85	83	83	76	85	80	79	79	83	75
05.	55	79	59	56	77	58	66	64	66	66
06.	43	71	39	40	43	32	43	35	33	45
07.	59	67	67	64	69	62	60	63	63	67
08.	57	59	54	52	56	50	51	53	48	54
09.	49	70	45	49	53	43	40	60	36	60
10.	40	81	39	40	60	54	47	58	47	51
11.	37	76	67	53	68	54	53	57	54	63
12.	23	77	56	42	37	47	37	50	30	54
13.	45	84	49	42	53	44	44	50	45	54
14.	52	80	76	44	76	53	61	63	70	62
15.	78	87	80	62	89	68	70	65	75	68
16.	80	83	80	66	90	66	74	71	75	71
17.	36	81	43	37	75	39	41	58	20	64
18.	61	68	53	61	88	56	53	75	44	70
19.	62	73	69	64	71	66	62	71	66	68
20.	69	79	75	55	83	66	64	72	72	73
21.	44	77	67	53	86	65	61	70	65	71
22.	16	79	59	40	78	72	74	74	67	46
23.	76	82	80	68	80	75	71	75	74	74
24.	71	82	79	71	88	75	68	79	74	76
25.	78	81	83	70	84	82	80	79	77	78
26.	73	79	81	72	79	78	76	81	78	74
27.	69	77	77	67	72	73	73	70	75	70
28.	58	78	66	60	72	70	70	67	64	73
29.	40	75	61	49	65	65	69	57	71	62
30.	40	76	66	50	65	71	73	51	71	54
31.	18	72	35	16	57	39	35	37	37	43







Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
<b>Anz. Tage max. MW1 &gt; 180 bzw. 240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	81	71	71	72	70	80	74	67	73	73
02.	71	70	72	72	50	53	67	48	30	53
03.	86	83	72	79	78	83	76	70	77	78
04.	91	83	81	85	78	86	79	82	84	84
05.	70	70	66	60	64	71	76	59	66	66
06.	52	39	44	33	42	40	72	34	39	27
07.	63	64	61	67	62	66	66	68	68	60
08.	62	49	56	54	53	50	62	55	52	48
09.	60	47	58	51	47	40	67	54	42	39
10.	49	47	55	40	45	44	67	48	45	43
11.	43	50	40	67	64	62	79	36	51	50
12.	28	24	23	55	48	42	75	22	24	34
13.	43	44	45	48	53	45	86	45	45	44
14.	54	69	47	56	47	74	84	49	60	69
15.	79	76	76	73	66	77	81	71	78	75
16.	80	77	71	76	70	75	79	71	76	77
17.	44	31	60	46	44	31	75	56	34	39
18.	66	68	63	60	57	56	69	58	49	46
19.	65	70	64	76	67	68	73	#	67	66
20.	71	73	65	63	59	75	80	65	72	72
21.	66	64	67	58	63	64	72	49	64	65
22.	40	63	66	40	70	60	83	21	56	67
23.	78	73	77	79	77	74	80	73	74	72
24.	75	73	73	85	77	77	82	73	76	76
25.	82	78	74	81	79	82	83	81	79	78
26.	77	78	73	85	77	80	83	78	78	73
27.	75	77	69	80	71	78	78	67	77	77
28.	63	68	66	73	69	62	74	68	72	67
29.	55	66	44	58	68	68	71	50	64	67
30.	41	67	44	55	71	67	68	46	66	73
31.	16	16	18	19	38	40	72	21	#	36





Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
<b>Anz. Tage max. MW1 &gt; 180 bzw. 240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
01.	62	72	72	63	56	75	80	64	71
02.	48	28	64	64	57	62	77	56	67
03.	71	76	77	74	67	82	84	73	81
04.	80	84	82	79	68	85	86	79	80
05.	52	41	70	58	58	64	82	61	65
06.	39	45	28	38	30	43	69	37	48
07.	64	54	64	67	62	70	69	65	68
08.	53	53	54	50	46	60	63	52	52
09.	47	50	42	48	45	44	73	49	51
10.	33	44	54	44	42	54	68	52	53
11.	41	33	55	45	43	77	77	55	65
12.	19	29	39	15	9	64	73	49	54
13.	39	47	43	46	37	49	71	44	48
14.	51	48	72	50	48	80	76	55	61
15.	69	77	76	69	64	83	83	71	72
16.	70	71	77	74	68	80	81	71	75
17.	30	40	43	34	31	30	75	44	34
18.	53	66	49	51	42	51	78	56	52
19.	63	64	69	72	65	68	68	68	73
20.	64	66	73	68	61	79	77	66	62
21.	49	52	66	53	65	69	83	67	64
22.	34	19	72	40	36	60	72	69	50
23.	71	79	73	72	64	81	79	71	80
24.	68	77	76	77	66	84	82	75	80
25.	75	81	79	79	71	84	86	80	84
26.	80	77	79	80	76	82	76	77	81
27.	69	74	75	75	70	80	76	71	75
28.	70	54	69	67	69	67	70	71	71
29.	51	48	73	60	62	54	78	67	66
30.	47	42	72	45	36	65	79	73	54
31.	20	20	50	20	17	49	78	37	29





Station	PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	19	61	54	43	45	0	100,0
Bad Vöslau	17	65	57	40	50	0	100,0
Biedermannsdorf	18	71	63	44	51	0	99,8
Gänserndorf	18	68	65	41	51	0	100,0
Groß Enzersdorf II	18	81	70	48	50	0	100,0
Hainburg	20	60	59	41	47	0	100,0
Heidenreichstein	13	44	42	38	38	0	100,0
Himberg	23	86	71	50	55	0	92,8
Kematen/Ybbs	19	63	55	47	50	0	100,0
Klosterneuburg-Verk.	24	153	110	65	62	1	100,0
Krems	20	66	53	43	47	0	100,0
Mistelbach	20	105	71	47	57	0	100,0
Mödling	18	66	61	46	50	0	100,0
Neusiedl	20	88	54	43	46	0	100,0
Schwechat	19	76	69	44	52	0	100,0
St. Pölten	20	60	48	43	47	0	86,9
St.Pölten-Verkehr	24	125	115	51	65	1	100,0
St. Valentin-A1	21	69	63	46	51	0	100,0
Stixneusiedl	18	#	#	#	#	0	72,2
Stockerau	25	113	78	54	60	2	99,5
Trasdorf	19	54	50	41	45	0	99,9
Tulln	23	61	57	46	53	0	99,9
Wiener Neudorf	19	70	65	45	54	0	99,9
Wiener Neustadt	21	68	64	45	57	0	100,0
Ziersdorf	17	57	54	42	45	0	98,6
Zwentendorf	19	72	51	42	45	0	100,0





### PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mistelbach	Mödling
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
01.	9	9	7	10	9	10	7	14	5	9	13	10	5
02.	11	17	10	8	8	10	4	#	10	13	11	11	11
03.	8	6	7	6	6	7	3	#	3	7	6	7	6
04.	3	3	4	3	3	4	2	#	3	3	5	3	3
05.	13	15	16	12	13	12	7	19	13	18	11	14	15
06.	14	11	14	20	21	20	15	21	14	22	14	23	14
07.	10	9	7	12	13	14	13	13	12	14	12	14	11
08.	16	16	17	25	25	27	19	24	20	25	17	28	21
09.	28	36	33	37	37	39	26	42	29	44	25	42	36
10.	37	40	44	41	48	37	31	50	45	65	40	47	46
11.	43	23	30	34	37	39	38	39	47	43	35	41	28
12.	38	22	30	22	32	27	25	39	43	40	28	23	29
13.	23	30	24	22	22	25	14	30	32	24	24	19	25
14.	21	12	12	15	14	16	8	16	23	17	19	21	10
15.	13	8	9	12	11	13	10	13	12	14	15	17	9
16.	14	12	12	9	9	12	8	15	13	20	15	12	13
17.	22	23	29	23	24	24	15	33	25	29	22	27	30
18.	28	15	28	25	26	28	7	29	30	36	28	31	25
19.	14	10	11	11	11	13	10	13	16	14	11	13	12
20.	22	10	11	18	17	21	14	14	20	19	18	22	10
21.	25	13	17	20	20	22	11	21	16	31	20	25	19
22.	34	29	31	25	26	29	15	33	33	39	32	28	30
23.	11	13	16	22	21	25	4	23	6	24	18	24	15
24.	7	6	6	7	7	11	4	8	5	7	10	7	5
25.	9	7	9	7	6	9	7	15	8	8	16	7	9
26.	11	11	11	10	11	12	7	18	10	16	21	13	11
27.	8	5	6	5	5	6	6	10	8	6	9	5	6
28.	13	12	15	13	12	15	9	16	13	17	15	12	13
29.	23	24	25	21	19	20	16	25	23	29	23	20	26
30.	30	27	25	18	18	20	24	25	32	32	31	21	30
31.	39	40	39	38	39	41	23	43	35	47	43	43	41







PM10 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	1	0	0	2	0	0	0	0	0	0
01.	8	8	6	9	10	10	12	8	10	6	9	12	8
02.	8	8	6	11	12	8	16	7	10	11	11	9	8
03.	5	5	4	7	11	6	8	4	7	8	6	4	5
04.	3	3	2	4	4	3	9	3	8	3	3	3	3
05.	17	17	#	18	14	13	19	14	16	17	18	12	16
06.	19	20	#	18	15	17	21	17	21	15	17	20	18
07.	14	12	#	12	11	9	13	12	13	11	10	9	12
08.	23	22	#	24	19	18	25	19	21	20	19	16	18
09.	33	39	#	40	27	32	37	29	32	37	41	25	28
10.	43	44	42	48	36	39	53	41	41	45	43	42	42
11.	40	37	43	51	46	34	54	40	46	29	36	32	38
12.	40	31	41	44	39	29	42	40	46	29	24	24	38
13.	21	23	24	25	22	26	29	21	26	24	31	19	21
14.	18	13	19	20	25	12	24	19	22	12	23	17	19
15.	14	11	15	16	16	9	19	14	19	12	10	13	14
16.	13	11	15	37	12	8	25	10	22	14	11	9	14
17.	28	28	28	31	21	21	31	27	31	29	37	24	26
18.	25	25	24	25	29	24	38	24	30	26	31	#	25
19.	13	12	14	17	18	9	16	12	14	11	10	9	12
20.	19	13	20	22	24	12	24	20	26	11	13	18	20
21.	21	17	25	34	29	15	30	23	27	20	18	21	28
22.	36	29	36	47	34	26	36	33	40	37	34	29	34
23.	12	20	10	11	14	#	29	12	16	16	20	12	13
24.	5	6	5	6	9		10	5	7	6	7	5	5
25.	8	7	10	13	10		17	7	13	9	8	7	7
26.	11	12	12	14	11		24	10	13	11	17	10	12
27.	7	6	8	9	9		9	7	9	6	5	5	6
28.	17	15	16	17	15		18	16	18	16	13	12	13
29.	22	23	27	35	24		25	21	26	26	34	18	21
30.	32	22	37	40	32		31	31	38	30	38	27	31
31.	35	43	32	33	46		40	35	37	44	45	35	34





Station	PM2,5 [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	14	45	36	37	100,0
Bad Vöslau	12	49	31	37	100,0
Gänserndorf	14	55	33	40	100,0
Groß Enzersdorf II	15	59	40	40	100,0
Hainburg	16	52	34	39	100,0
Heidenreichstein	10	39	33	33	100,0
Kematen/Ybbs	15	52	40	42	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	17	58	43	44	100,0
Mistelbach	16	62	38	44	100,0
Mödling	14	54	37	39	100,0
Neusiedl	15	57	35	39	100,0
Schwechat	14	61	36	40	100,0
St. Pölten	15	41	35	39	86,9
St. Pölten-Verkehr	16	48	40	42	100,0
St. Valentin-A1	16	52	38	40	100,0
Trasdorf	15	43	35	39	99,9
Tulln	17	49	38	42	99,9
Wiener Neudorf	14	50	34	40	99,9
Wiener Neustadt	15	57	36	44	100,0
Zwentendorf	15	64	35	39	100,0





Station	CO [mg/m <sup>3</sup> ] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
Mödling	0,34	1,17	0,89	0,73	0,83	0	99,5
Schwechat	0,34	0,93	0,86	0,71	0,69	0	99,5
St.Pölten-Verkehr	0,36	1,18	1,07	0,87	0,83	0	99,5
Vösendorf	0,35	1,25	1,01	0,80	0,89	0	99,5

## Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120 µg/m <sup>3</sup>
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180 µg/m <sup>3</sup>
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m <sup>3</sup>
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m <sup>3</sup>
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m <sup>3</sup>
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m <sup>3</sup>
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden





## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
<b>Schwefeldioxid</b>	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
<b>Stickoxide</b>	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO <sub>2</sub> : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO <sub>2</sub> : 0 – 262 ppb
<b>Ozon</b>	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
<b>Kohlenmonoxid</b>	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
<b>Staub - PM10</b>	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m <sup>3</sup>	0 - 1,5 mg/m <sup>3</sup>
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m <sup>3</sup>	0 – 1 mg/m <sup>3</sup>
<b>Staub - PM2,5</b>	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m <sup>3</sup>	0 - 1,5 mg/m <sup>3</sup>
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m <sup>3</sup>	0 - 1,5 mg/m <sup>3</sup>

